

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Dienstag, 2. November 2010 16:06
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Schulbehörde erteilt Goetsch-loyalen Schulleitern "Persilscheine" für politische Anzeige

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate und liebe Schulleitungen,

die Schulbehörde erteilt den **Goetsch-loyalen** Schulleitungen in diesen Tagen "**Persilscheine**" für ihre **politische Anzeigenschaltung** am 6. Juli 2010:

Im Hamburger Abendblatt vom 6. Juli 2010 hatten sich eine Reihe von Schulleitern FÜR die Primarschule ausgesprochen, darunter auffällig viele Grundschulleiter, die nach dem von der Schwarz-Grün-Koalition geänderten Besoldungsrecht als Primarschulleiter mit einer **Anhebung ihrer Besoldung auf "A 15 + große Zulage"** rechnen konnten, falls die Primarschulpläne umgesetzt worden wären. Das Problem: **Die Schulleiter unterzeichneten nicht nur als Privatperson, sondern nahmen auch die Namen ihrer jeweiligen Schulen in die politische Anzeige auf und missbrauchten damit den Namen der von ihnen geleiteten Schulen für ihre eigenen (schul-)politischen Wünsche.**

Wir fügen anliegend für Sie zur Hintergrundinformation die Aufforderung einer Schulleiterin zur Beteiligung, eine Kopie jener Anzeige und unsere Info-Mail vom 6. Juli 2010 bei.

Nachdem sich zahlreiche Eltern noch im Juli mit **Dienstaufsichtsbeschwerden an die Schulbehörde** wendeten und sich über diese politischen Stellungnahmen beschwerten, werden diese Beschwerden jetzt in diesen Tagen mit textbausteinartigen Antwortschreiben zurückgewiesen. Die **Begründung aus der** der zurückweisenden Bescheide spricht für sich und soll hier nicht vorenthalten werden. Wir fügen anliegend eine Kopie eines dieser Bescheide bei. Immerhin: Die zuständige Mitarbeitern der Schulbehörde gibt offen zu, dass die von ihr im Bescheid vertretene **"Auslegung... durchaus auch zu Diskussionen anregen kann"**. Mit anderen Worten: Die Behörde ist selbst nicht davon überzeugt, dass diese Rechtsauslegung und die damit den Goetsch-loyalen Schulleitern erteilten "Persilscheine" ohne weiteres überzeugend sind.

Man darf mit Fug und Recht darüber spekulieren, wie die Verfahren ausgegangen wären, wenn sich Schulleitungen vor dem Volksentscheid in Zeitungsanzeigen GEGEN die Primarschul-Pläne von Senatorin Goetsch ausgesprochen hätten...

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"



WG: SL-Anzeige,
wie weiter



HA_Anzeige_Schulleiter_2010070...



"Etwas ist faul im Staate Däne...



BSB_DAB_Bescheid_Schulleiter-A...

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.